

# Wir sind auf grosser Fahrt

Vom 13. - 24. Juli unternahmen sechs Jugendliche unserer Gemeinde unter Führung von H. Diakon Gebhardt eine Wanderfahrt durch die Lüneburger Heide nach Hamburg und Helgoland. Wir fuhren zunächst über Hannover nach Fallingb. in der Lüneburger Heide. Hier hielten wir uns einen ganzen Tag auf und besuchten u.a. das Grab des Heidedichters Hermann Löns. Die übrige Zeit verbrachten wir mit Eisessen und Tretboot fahren auf dem Fließchen Böhme. Unsere erste große Fußwanderung führte uns über Dorfmark nach Soltau, den Herzen der Heide. In Dorfmark kochten wir zum erstenmal ab. Die Eier-Ravioli schmeckten vorzüglich. In Soltau blieben wir nur eine Nacht, um dann nach Undeloh (gelegen im Naturschutzpark Lüneburger Heide) zu wandern. Dort blieben wir drei Tage und unternahmen viele Ausflüge in die herrliche Heidelandschaft. Von hier aus besuchten wir auch die ev. Zeltmission in Götendorf. Unser letzter größerer "Fußmarsch" führte uns nach Asendorf. Dort hatte uns der Bürgermeister ein Strohlager in Aussicht gestellt. Wir trafen auch eine gut geschützte Hütte an. Auf dem Strohlager kamen die Gespenstergeschichten viel besser an als sonst. Zum Glück hatte Herr Gebhardt sehr spannende auf Lager. Auch schmeckte das selbstgekochte Essen. Am nächsten Tage wanderten wir nach Jesteburg und fuhren von dort aus mit der Bahn nach Hamburg. Während unseres Aufenthaltes in dieser Weltstadt unternahmen wir eine Hafenrundfahrt, besuchten das Museum für Hamburgische Geschichte und das Völkerkundemuseum, bummelten über die Reeperbahn und allabendlich an den St. Pauli-Landbrücken entlang (Elbtunnel) und bestiegen den Michel, das Wahrzeichen von Hamburg. Zum Abschließenden Höhepunkt wurde die Fahrt mit der "Wappen von Hamburg" die Elbe hinab über Cuxhaven nach Helgoland. Leider hatten wir nur einige Stunden Aufenthalt; aber dieser wird uns doch unvergeßlich bleiben. Die Steilküste, das Meer, der Strand! Nach Hamburg zurückgekehrt übernachteten wir dort noch einmal und fuhren dann per Bahn zurück nach Darmstadt, wo wir wohlbehalten ankamen.